

Das Stifterunternehmen



Fotohinweis: Westfalen-Blatt

Top Handelsexperte bei der Pressekonferenz der Mestemacher-Gruppe am 31.01.2014 (links sitzend), Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Zentes, (v.n.l.n.r.) Fritz Detmers, Helma Detmers, Albert Detmers, Prof. Dr. Ulrike Detmers (sitzend).

Als ein Unternehmen der Lebensmittelbranche hat sich die Mestemacher GmbH auf Brot- und Backwaren spezialisiert. Die Firma vereint fünf Tochterfirmen unter ihrem Dach, vier davon in Deutschland sowie eine in Polen. Zu ihrem Angebot zählen Vollkornbrote, Pumpernickel-Brot und internationale Brotspezialitäten. Mestemacher hat sich insbesondere mit Bio-brotten und Vollkornbrotten mit ungeöffnet langer Genussfrische durch Pasteurisation einen Namen gemacht; bei letzteren beansprucht das Unternehmen die weltweite Marktführerschaft. Die Brot- und Backwaren von Mestemacher stammen aus Produktionsstätten in Gütersloh, Lippstadt, Aerzen und Bielefeld sowie im polnischen Poznan und sind im deutschen Lebensmitteleinzelhandel und in über 87 weiteren Ländern käuflich zu erwerben. Etwa 24 % des jährlichen Umsatzes werden über den Export erwirtschaftet. Insgesamt arbeiteten im Jahr 2013 535 Mitarbeiter für Mestemacher, die einen Umsatz von 135 Mio. Euro erwirtschafteten. Mestemacher liegt heute im Besitz von vier Gesellschaftern: Albert Detmers und Fritz Detmers, die als geschäftsführende Gesellschafter fungieren, Albert Detmers Ehefrau Prof. Dr. Ulrike Detmers, die zugleich Mitglied der zentralen Unternehmensleitung ist, sowie Fritz Detmers Ehefrau Helma Detmers. Die die Geschäfte führenden Gesellschafter Albert, Ulrike und Fritz Detmers werden durch ein Fremdmanagement unterstützt. Die Historie der Firma Mestemacher verbindet die Geschicke zweier westfälischer Bäckereifamilien: 1871 richtete Schuhmachermeister Johann Heinrich Mestemacher in Gütersloh für seinen Sohn und Bäckermeister Wilhelm eine Bäckerei ein. 1910 gründete Wilhelm Mestemacher dort eine Spezialbäckerei für Pumpernickel.

In Bielefeld-Jöllenbeck eröffnete der Bäckermeister Fritz Detmers im Jahr 1904 die Dorfbäckerei Detmers. Als die Nachkommen von Wilhelm Mestemacher sich in den 1980er-Jahren entschieden, ihr Unternehmen zu verkaufen, erwarben die Enkel von Fritz, Albert und Fritz Detmers, 1985 die Mestemacher Vollkorn- und Pumpernickelbäckerei, nachdem sie zuvor die Brotmarke Detmers an die Großbäckerei Wendeln veräußert hatten. Die Brüder modernisierten den Betrieb und brachten Innovationen hervor. Mitte der 1990er-Jahre führte Prof. Dr. Ulrike Detmers, die auch Wirtschaftsprofessorin an der FH Bielefeld ist, Mestemacher mit dem Markenauftritt „Mestemacher – the lifestyle bakery“ in eine neue Unternehmens-Ära. Heute sind unter der Marke Mestemacher traditionelle Backwaren wie Schwarzbrot und Pumpernickel ebenso erhältlich wie Biobrote und Ethnic-Food-Spezialitäten wie Naan-, Pita- und Pizzabrote. Zugleich steht die Marke auch für ein starkes Engagement zur Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau in Wirtschaft und Gesellschaft und die Vereinbarkeit Beruf und Familie.

Auszeichnungen: u. a. Gold- und Silbermedaillen für unterschiedliche Mestemacher Produkte, DLG (Landesehrenpreis für Lebensmittel) jährl. seit 2008; Landesehrenpreis für Lebensmittel NRW (2008/2009 und 2010/2011 und 2012/2013), Bundesehrenpreis 2013.

DATEN UND FAKTEN

Inhaberkategorie: Familien Detmers in 1. Generation

Gründer: Wilhelm Mestemacher, 1871, Gütersloh

Unternehmensanteile der Familie: Das Unternehmen liegt im Besitz von 4 Gesellschaftern: Albert Detmers, geschäftsführender Gesellschafter; Prof. Dr. Ulrike Detmers, Gesellschafterin und Mitglied der zentralen Unternehmensleitung; Fritz Detmers, geschäftsführender Gesellschafter und Helma Detmers, Gesellschafterin.

Familieneinfluss: Inhabergeführt mit der Unterstützung externer Manager

Kontrollgremien: Beirat, bestehend aus den 4 Gesellschaftern

Produkte: Vollkornbrote, Pumpernickel-Brot, internationale Brotspezialitäten, Frischkuchen, Tiefkühlkuchen, Müsli und Cerealien

Eigenkapitalquote: > 60%

Standorte: Produktionsstätten in Gütersloh, Lippstadt, Aerzen, Bielefeld sowie in Poznan (Polen)

Umsatz: 135 Mio. Euro (2013)

Mitarbeiter: Insgesamt 535 Mitarbeiter (2013)

